



Die Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR

Einladung

Der 17. Juni 1953 steht für Demokratie, Freiheit und Menschenrechte

Gedenkveranstaltung am 16. Juni 2017 in Stralsund

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu unserer Gedenkveranstaltung

**am Freitag, 16. Juni 2017, 14:00 Uhr
in Stralsund, Platz des 17. Juni,**

laden die Landesbeauftragte Anne Drescher, der Stralsunder Thomas Nitz und die Selbsthilfegruppe Stasiopfer Sie herzlich ein.

Gemeinsam mit Vertretern der Verbände politisch Verfolgter und von Aufarbeitungsinitiativen aus Mecklenburg-Vorpommern möchten wir am Gedenkstein für den 17. Juni 1953 in Stralsund gegenüber dem Rügendamm-Bahnhof mit einer Kranzniederlegung an den Volksaufstand vor 64 Jahren erinnern.

Nicht nur in Berlin und in den Industriestädten des Südens der DDR forderten mutige Männer und Frauen auf Straßen und Plätzen Demokratie und Freiheit ein. Auch in den Nordbezirken, in den größeren Städten, auf den Werften in Rostock und Stralsund, in den Betrieben, aber auch auf dem Land, in Kleinstädten und Dörfern protestierten die Menschen gegen die Willkür und Gewaltherrschaft der SED. Auf Streiks und Demonstrationen wurden freie Wahlen und demokratische Rechte eingefordert. Nur mit Hilfe sowjetischer Panzer konnte das stalinistische Regime den Aufstand gewaltsam niederschlagen. Über 50 Menschen kamen ums Leben, mehr als 1600 Frauen und Männer wurden verfolgt, verhaftet und verurteilt.

Das Gedenken an den 17. Juni 1953 steht in Zeiten zunehmender Gefährdung und Missachtung demokratischer Institutionen, von Rechtsstaatlichkeit und Pressefreiheit für die offene Gesellschaft, die freiheitlich-demokratische Grundordnung und die universellen Menschenrechte.